Lagebericht der WTG Rottenburg am Neckar für 2012

A Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Schwerpunkte der Tätigkeit sind lt. Gesellschaftsvertrag Standortförderung und die Steigerung des Tourismus. In Verwaltungsausschuss und Aufsichtsrat wurden 2012 veränderte Aufgabenzuschnitte der WTG vereinbart. Sie umfassen aktuell Wirtschaftsförderung im Innenstadtbereich (Handel und Gastronomie), Veranstaltungen (keine Messen) sowie Tourismus. Diese Bereiche sowie Ziele des Stadtentwicklungsplans 2020 werden verfolgt.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in 2012 verbessert. Die Tätigkeiten konzentrierten sich auf die Standards wie Goldener Oktober, Nikolausmarkt, Leerstands-Vermeidung und Branchenmix sowie verschiedene Maßnahmen zur Aktivierung des Tourismus. Im Mittelpunkt aber und am zeitintensivsten war entsprechend der Planung die Vorbereitung und Planung der Veranstaltungen für die Heimattage auf regionaler Ebene des NET sowie lokaler Ebene in Rottenburg am Neckar.

3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 waren:

- Die Zuschüsse der Stadt Rottenburg entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt: 2009: 219,5 T€, 2010: 205,2 T€, 2011: 223,2 T€, 2012: 223,2 T€. In den letzten fünf Jahren wurden aufgrund knappen Wirtschaftens positive Ergebnisse erzielt und in die Rücklage überführt.
- Beide Veranstaltungen der WTG (Goldener Oktober und Nikolausmarkt) zusammen verzeichneten wegen verringerter Erträge und gleichzeitig erhöhter Vorgaben ein Ertragsrückgang von 18 %. Beide Veranstaltungen generieren aber einen Überschuss von 7.695 €. Neue Verkaufsartikel wurden in geringen Stückzahlen angeschafft, um die Akzeptanz beim Kunden zu testen. Die Lagerbestände (einschließlich Briefmarken) wurden weiter verringert auf 7.426 € (- 16 %) und sind damit auf minimalem Niveau.
- Die Übernachtungszahlen stiegen in 2012 leicht um 1,7 % an und stehen damit konstant auf hohem Niveau. Die Aufenthaltsdauer verlängerte sich um 10 % auf 2,0 Tage.
- Das Firmenleitsystem Siebenlinden wurde an allen geplanten Standorten umgesetzt.
- Die Sondernutzung wurde trotz ca. 30 Einsprüchen in 2012 erfolgreich eingeführt. Der Überschuss, der ausschließlich KIR zukommen soll, beträgt ca. 9,2 T€ in 2012, bei einem Umsatz von 22,7 T€ im Jahr 2012.

WTG Rottenburg am Neckar GmbH
Marktplatz 24
D-72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472-91 62 36 Fax: 91 62 33
www.wtg-rottenburg.de

Geschäftsführer Klaus Bormann
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Oberbürgermeister Stephan Neher
Amtsgericht Stuttgart HRB 390484
e-mail: info@wtg-rottenburg.de

Volksbank Herrenberg - Rottenburg
BLZ 603 913 10 Kto. 416 302 009
Kreissparkasse Tübingen
BLZ 641 500 20 Kto. 250 519 4

B Darstellung der Lage der Gesellschaft

1. Vermögenslage

Durch die im Gesellschaftsvertrag verankerte Zuführung der Jahresüberschüsse in die Gewinnrücklagen wird der in 2012 auszuweisende Überschuss von 11.455,82 € in die Rücklage eingestellt. Damit saldiert sind die Renovierungskosten der Geschäftsräume Marktplatz 24 in Höhe von 26.706,12 €, die vereinbarungsgemäß der Rücklage entnommen werden und die im Jahresabschluss als Aufwand bzw. Aktivierung im Anlagevermögen erfasst sind.

Wie im Aufsichtsrat vom 19.06.2013 beschlossen, wird der aus Aktivitäten des Kaufhaus Innenstadt KIR resultierende Überschuss aus dem Ergebnis herausgerechnet und für das Folgejahr übernommen. Dieses Vorgehen wird auch in Folgejahren durchgeführt, bis KIR eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt. Dafür wurde zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verbindlichkeit passiviert.

Der positive Jahresüberschuss resultiert aus der Reduktion der Aktivitäten zugunsten der Heimattage 2013 und der Erhöhung der Erträge in den Kernbereichen Counter, Vorverkauf (Easy Ticket neu). Die nicht eingelösten Guthaben im Bereich Geschenkscheck sanken um 0,5 % auf 168.660,88 €. Sie sind durch die liquiden Mittel gedeckt und zu 1/3 auf einem Treuhandkonto als Festgeld angelegt. Die restlichen Werte befinden sich in Kassen- und Bankbeständen sowie im Vorratsvermögen. Das Bilanzvolumen stieg von 416.855,32 € auf 426.750,96 €.

2. Ertragslage

Durch den hohen Einsatz für die Heimattage 2013 stand bereits in 2012 die Personalkapazität nicht mehr in vollem Umfang für die bisher immer durchgeführten Projekte zur Verfügung. Trotz fehlender Großprojekte stiegen die die Umsatzerlöse um 16,1 % auf 163.861,07 €. Der Materialaufwand stieg um 4,5 % auf 99.446,60 €. Im Einzelnen:

- Die Personalaufwendungen stiegen um 0,9 % auf 187,8 T€.
- Veranstaltungen: Der Goldene Oktober schloss leicht rückläufig mit + 2.555 € ab, das Ergebnis des Nikolausmarktes war wegen erhöhter Auflagen und verringerter Einnahmen (Wegfall Sulzauer Hof) rückläufig mit + 5.140 €.
- Die Provisionserlöse aus Vorverkäufe stiegen um 35,5 % auf 15,0 T€, hier ist der Sonderfaktor Easy Ticket ausschlaggebend gewesen.
- Die Vermietung von Stromanschlüssen war um 12,7 % rückläufig
- Die Erlöse Wohnmobilhafen mit Strom und Wasser waren um 20 % rückläufig, der Betrieb ist damit nicht mehr kostendeckend.
- Geschenkscheck: Ende 2012 nahmen 86 Betriebe teil. Der Gesamtumsatz liegt bei 1,6 Mio €, der Rücklagebetrag bei 168,7 T€.

Der Ertragsverlauf der WTG über das Jahr schwankt sehr stark. Ca. 60 % aller Kosten fallen in den Monaten September bis Januar an. Damit ist der auch projektabhängige Verlauf nur eingeschränkt mit anderen Unternehmen vergleichbar. In den allgemeinen Bereichen Tourismus und Wirtschaftsförderung sind Zuschüsse auch zukünftig zwangsläufig erforderlich.

3. Finanzlage

Der Kassenbestand und die Guthaben blieben gegenüber 2011 nahezu unverändert bei 378.521,36 €. Die Liquidität des Unternehmens ist somit gesichert. Die Vorräte sanken zum Jahresende 2012 auf 7,4 T€ (inkl. Briefmarken).

C Voraussichtliche Entwicklung

1. Voraussichtliche Entwicklung allgemein

Die in 2013 stattfindenden Heimattage im Neckar-Erlebnis-Tal werden mit einem großen organisatorischen Aufwand durchgeführt werden. Nach einer Arbeitszeitbelastung als Projektleiter wurde im Herbst 2012 der Aufwand von Geschäftsführer Klaus Bormann reduziert, er führt die Geschäftsstelle, ist zuständig für Projektkoordination und Marketing. Die Belastung liegt damit ab Herbst 2012, wie vom Gemeinderat gewünscht, bei maximal 50 % der Arbeitszeit. Bei Elke Spielvogel als Koordinatorin der Rottenburger Aktivitäten besteht eine zeitliche Beanspruchung von ca. 25 %, die während der Heimattage bis auf 40 % steigt.

In Anbetracht der Kapazitätsbindung für die Heimattage 2013 ist bis Ende 2013 damit zu rechnen, dass weniger neue Projekte durchgeführt werden. Nach Abschluss der Renovierung Marktplatz 24 mit 26,7 T€ (Rücklage) muss in 2013 / 2014 wegen steigender Kriminalitätsgefahr ein Sicherheitskonzept für die Büroräume erstellt werden (Sicherheit Fenster und Türen, besonders Eingangsbereich). Die Maßnahmen in noch nicht absehbarer Höhe größer 10.000 € müssen aus der Rücklage gedeckt werden.

Weitere Infrastrukturprojekte, Projekte mit einem erhöhten Verlustrisiko sowie überwiegend aus städtischem Haushalt zu deckende Projekte werden nach Ende der Heimattage verstärkt in Angriff genommen.

Die Einnahmen KIR durch die Umsetzung der Sondernutzungssatzung betrugen in 2011/2012 etwa 25 T€, in den Folgejahren ist mit ähnlichen Umsätzen zu rechnen. Wegen des gestiegenen Umsatzes ist ab 2014 eine Kontierung über die WTG im Auftrag von KIR innerhalb eines Sonderkontos nicht mehr uneingeschränkt möglich. Eine Diskussion über die Rechtspersönlichkeit von KIR muss geführt werden.

2. Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2013 / 2014

Für 2013 wird aufgrund der Daten aus 2012 mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Wie vereinbart wurden die bisherigen Überschüsse genutzt, die Renovierung durchzuführen. Die Verkaufsartikel wurden auf das Kerngeschäft reduziert, um auch entsprechende Umsätze und Erträge erreichen zu können. Aufgrund der Neuausrichtung der WTG mit u. a. Konzentration auf Innenstadt, Veranstaltungen und Tourismus werden keine überregionalen Messen organisiert, in Folge werden Rückgänge von Umsatz und Erträgen erwartet. Die anhaltenden Überschüsse der vergangenen Jahre (auch wg. KIR) aufgrund der Linie „Vorsichtiges Wirtschaften auf Sicht" ist mittelfristig nicht weiter erforderlich. Kurz- und mittelfristig können wieder neue Projekte (Premiumwanderweg) aufgesetzt und verstärkt in (touristische) Werbung investiert werden.

D Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Das Hauptrisiko des Unternehmens liegt in den Entscheidungen der Gesellschafter für die Aufrechterhaltung und der Aufgabenzuschnitt der WTG sowie in der Kontinuität der Zuschüsse durch Stadt und HGV. Aus bestehenden Projekten sind keine weiteren Ertragssteigerungen zu erwarten, weitere Erträge können ausschließlich durch weiter umlagefinanzierte oder bezuschusste Projekte erzielt werden.

Durch die geplante Durchführung einer Rockveranstaltung in 2014 werden bei gleichem Partner und Aufgabenteilung lediglich geringe Risiken in Liquidität und Ertrag erwartet. Die Chancen über die Vorverkäufe der Veranstaltung überwiegen.

E Sonstige Angaben

1. Risikomanagement und Finanzinstrumente

Durch ein monatliches Planungs- und Berichtswesen sowie die Budgetierung des Bereichs Tourismus wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung zeitnah über mögliche Risiken informiert ist. Die sehr stark von Einzelprojekten besonders zwischen Oktober und Januar abhängige Kostensituation macht allerdings eine genaue Planung des Geschäftsergebnisses unmöglich. Aus heutiger Sicht bestehen Risiken sowohl in der Ertragslage (Wegfall von Projekten, Übernahme von Risiken) wie auch in der Zuschusslage (Grundsatzdiskussion WTG).

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Hinsichtlich der Heimattage konzentriert sich Geschäftsführer Klaus Bormann auf die Geschäftsstelle sowie Projektkoordination. Die Verantwortlichkeit für Einzelprojekte liegt bei den Projektverantwortlichen in den Kommunen sowie dem Vorstand. Damit kann ein positives Ergebnis der Heimattage 2013 nicht mehr maßgeblich beeinflusst werden.

Weitere Projekte in 2013 / 2014 sind:

- Durchführung und Abrechnung der Heimattage 2013
- Geocaching wird evtl. wegen technischem Fortschritts Ende 2013 eingestellt und Nachfolgesysteme entwickelt (z.B. App mit QR-Code)
- Neue Projekte: W-Lan, Hotelleitsystem. Firmenleitbeschilderung 2. Vertragsphase, Überarbeitung Bürgerjournal und Neubürgerbroschüre, Leerstands-Vermeidung, Gewinnung fehlender Einzelhandels-Branchen in der Kernstadt, Verstärkung E-Mobilität.
- Durchführung des „Naseweisen Sonntags" 2014 in Kooperation mit HGV und Bezuschussung von der Stadt Rottenburg.
- Durchführung von Marketing- und Infrastrukturaktionen innerhalb KIR Rottenburg aus Geldern der Sondernutzungssatzung, z. B. Begrünung; Bänke, Kino- und Parkhauswerbung, Großplakate etc., Rechtspersönlichkeit bei KIR, Überarbeitung Müll-Entsorgung und Gebührenkonzeption Wohnmobilhafen

Rottenburg, 22. November 2013
Klaus Bormann

WTG Rottenburg am Neckar GmbH
Marktplatz 24
D-72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472-91 62 36 Fax: 91 62 33
www.wtg-rottenburg.de

Geschäftsführer Klaus Bormann
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Oberbürgermeister Stephan Neher
Amtsgericht Stuttgart HRB 390484
e-mail: info@wtg-rottenburg.de

Volksbank Herrenberg - Rottenburg
BLZ 603 913 10 Kto. 416 302 009
Kreissparkasse Tübingen
BLZ 641 500 20 Kto. 250 519 4